



Löschi-Report

Ausgabe 4
Donnerstag, 13. Juli

Pferde in der Schule



Aktuelles

Informationen

Fotos und Berichte



SCAN MICH



Grußwort des Fachbereichsleiters

Grußwort des Fachbereichsleiters Wettbewerbe und Sport der Jugendfeuerwehr Sachsen

Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder,

eine Woche Training ist nun fast vorbei und morgen steht der alles entscheidende Tag mit der Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr als höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Jugendfeuerwehr an. Ihr alle habt euch während der letzten Tage intensiv auf diese Abnahme vorbereitet.

Dabei ist mir als Fachbereichsleiter während meiner regelmäßigen Stippvisiten an den Stationen aufgefallen, dass ihr euch nach den ersten Stunden in denen ihr euch meist noch fremd wart, schnell zu einer Gruppe zusammengefunden habt. Nach den ersten Trainings am Dienstag war für einige von euch schnell klar, dass hier wird kein Spaziergang, kein Sommerlager im eigentlichen Sinne. Von Spiel, Spaß und Spannung war wohl am ersten Abend nach dem Training nicht mehr die Rede. Der ein oder andere von euch hat sich sicher gedacht, auf was habe ich mich hier eingelassen?

Die Arme und Beine schmerzten, der Kopf qualmte und ihr wart froh, dass ihr endlich in den wohlverdienten „Feierabend“ entlassen wurdet. Viele von euch nutzen das schöne Wetter, um mit euren Betreuern an einen der nahegelegenen Badeseen zu fahren und dort die Seele baumeln zu lassen. Bereits am nächsten Morgen sollte es mit dem Training weitergehen. Nachdem ihr euch in den am Montag gebildeten Gruppen immer besser zusammengefunden und ihr nunmehr auch so langsam aber sicher die Stärken und Schwächen eines jeden einzelnen bemerkt habt, konnte das Training weitergehen. So langsam aber sicher zeigten sich erste Erfolge. Das ist den Wertungsrichtern und mir nicht entgangen.

Impressum

Herausgeber

Jugendfeuerwehr Sachsen im
Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.
Wiener Straße 146
D- 01219 Dresden

Gesamtherstellung / Layout / Repro

Jugendfeuerwehr Sachsen

Redaktion und Bilder / „Paparazzi“

Pauline Thonig, Kim Riesner,
Tobias Banaszkiwicz uvm.



Trotz der zum Teil hohen Temperaturen habt ihr die Flinte nicht ins Korn geworfen, sondern die Zähne zusammengebissen und teilweise in Eigenregie noch bis zum Dunkelwerden trainiert was das Zeug hält. Alle Gruppen entwickelten sich in den vergangenen Tagen zu einer verschworenen Gemeinschaft. Die Stärkeren unterstützen die Schwächeren, denn eines ist euch mittlerweile klar geworden, einer allein kann das Ziel - die Leistungsspange - nicht erreichen. Nur als Gruppe könnt ihr die gestellten Anforderungen erreichen, denn wie bei einer Kette wird auch deren Stärke vom schwächsten Kettenglied bestimmt.

Die größte Herausforderung für die meisten Bewerbergruppen wird wohl am heutigen Tage der Staffellauf. Trotz des harten Trainings und der positiven Entwicklung wird es hier für einige von euch ziemlich knapp, aber wir sind uns sicher, ihr schafft das!

Fachbereichsleiter Wettbewerbe und Sport
Christian Reinhardt

And the winner is: Fluch der Karibik!!!

Cola kaltstellen ✓

Chips besorgen ✓

Popcorn und Nachos ✓

Prima, dann bis heute Abend um 20:00
Uhr in der Fahrzeughalle
(wo die Eröffnung war...)

Amtliche Bekanntmachung des Abnahmeberechtigten

Hinweis für die Gruppen

Amtliche
Bekanntmachung
des Abnahmeberechtigten
der Deutschen
Jugendfeuerwehr

Liebe Teilnehmer der 22. Ausbildungswoche der Jugendfeuerwehr Sachsen, am Freitag findet ab 09:00 Uhr auf dem Gelände der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule zum 22. Mal die Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr statt !

Bestandteil dieser Abnahme ist neben dem Auslegen einer Schlauchleitung als „Schnelligkeitsübung“, das Kugelstoßen, der Staffellauf und dem Vortragen eines Löschangriffs auch die Beantwortung von Fragen.

Hiermit werden die unten genannten Zeiten für die Durchführung der Station Fragebeantwortung bekannt gegeben. Die Durchführung der Station findet im Zimmer **131** des Lehrgebäudes (1. Obergeschoss) statt. Die Gruppen werden durch den Wertungsrichter an der **Eingangstür zum Lehrgebäude (Vordereingang) abgeholt.**

Zeiten für Fragebeantwortung

Gruppe 1 - Mittelsächsische Löschmeister

Fragebeantwortung: Ab 9:00 Uhr

Gruppe 2 - Bambi

Fragebeantwortung: Ab 9:20 Uhr

Gruppe 3 - Elbflorenz

Fragebeantwortung: Ab 9:40 Uhr

Gruppe 4 - Schildkröte

Fragebeantwortung: Ab 10:00 Uhr

Gruppe 5 - Gebirgsjäger

Fragebeantwortung: Ab 10:35 Uhr

Gruppe 6 - Freistein

Fragebeantwortung: Ab 10:55 Uhr

Gruppe 7 - Heyda

Fragebeantwortung: Ab 11:15 Uhr

Gruppe 8 - NiederWilsBerg

Fragebeantwortung: Ab 11:35 Uhr

Gruppe 9 - Siegmars

Fragebeantwortung: Ab 13:00 Uhr

Gruppe 10 - Leipzig 1

Fragebeantwortung: Ab 13:20 Uhr

Gruppe 11 - Leipzig - Oederan

Fragebeantwortung: Ab 13:40 Uhr

Gruppe 12 - Florian Görlitz

Fragebeantwortung: Ab 14:10 Uhr

Gruppe 13 - Hennris

Fragebeantwortung: Ab 14:30 Uhr

Gruppe 14 - Chemnitz

Fragebeantwortung: Ab 14:50 Uhr

Gruppe 15 - Thalwitz

Fragebeantwortung: Ab 15:10 Uhr

Gruppe 16 - Yum-Yum

Fragebeantwortung: Ab 15:30 Uhr

Gruppe 17 - Hasi

Fragebeantwortung: Ab 15:50 Uhr

Gruppe 18 - Elbsandstein-Krone

Fragebeantwortung: Ab 16:10 Uhr

WICHTIGER HINWEIS

Für die Jugendfeuerwehrwarte, Betreuer und Jugendgruppenleiter gilt an diesem Tag absolute Zurückhaltungspflicht. D.h. es werden keine „dummen Sprüche“, unnützen Kommentare oder überflüssige Hinweise gegeben.



Die Zahl des Tages:

25,14

Die Zahl des Tages am 13. Juli ist die 25,14. Denn 25,14 Sekunden ist Weltrekord im Löschangriff nass. Aufgestellt vom tschechischen Team 2012 bei der WM in Antalya.

Der Weltrekord der Frauen, aufgestellt von einem russischen Team 2015 in St. Petersburg, liegt bei 24,51s. Die Frauen haben eine 20m kürzer Strecke zu

Geburtstag des Tages:

Die Fußballweltmeisterschaft

Am 13. Juli 1930 erblickte in Uruguay ein Ereignis das Licht der Welt, welches auch in Deutschland von großer Popularität ist: Die Fußballweltmeisterschaft.



Bis dato waren die olympischen Spiele der Austragungsort für die wichtigsten Begegnungen in dieser Disziplin. Zu den olympischen Spielen sind aber nur Amateure zugelassen, was schon zu den Beginn des Jahrhunderts zu Absagen der besten Teams führte. Über die Gründung eines neuen Turnierformates konnte man diesem Problem aus dem Weg gehen.

Die 1904 gegründete FIFA nahm sich dieser Forderung an und organisierte, von Anfang an von großem Erfolg begleitete, Fußballweltmeisterschaft, als alle 4 Jahre stattfindendes Turnier. Gemessen an der Zahl der TV-Zuschauer ist dieses Endrundenturnier die weltweit größte Sportveranstaltung und gilt neben den Olympischen Spielen als das bedeutendste Sportereignis überhaupt.







Six Days – Six Facts

1. Die weltweit älteste bekannte erhaltene Feuerwehruniform stammt aus dem 18. Jahrhundert und wird im Firefighter's Museum in Edinburgh, Schottland, ausgestellt.
2. Amerikanische Feuerwehrleute verwenden oft den Ausdruck „Jaws of Life“ (Kiefer des Lebens) für Schere und Spreizer, die zur technischen Rettung verwendet werden.
3. Die meisten Staubpartikel in deinem Zuhause bestehen aus abgestorbener menschlicher Haut.
4. In Island gibt es mehr Schafe als Menschen.
5. Der kürzeste Krieg der Geschichte war zwischen Großbritannien und Sansibar im Jahr 1896. Er dauerte nur 38 Minuten.
6. Bananen sind tatsächlich Berries (Beeren), während Erdbeeren keine Beeren sind.

Six Days – Six Trucks

Jaguar K/R40



 Hersteller Cholet SVD	Leistung 1.622 PS 
 Baujahr 1999	Gewicht 44 t 
 Besatzung 1/1	Feuerlöschpumpe 7.570 l/min 

Besonderheit: 0-100 km/h 20s



Glückwunsch an die Gebirgsjäger und Ihren Betreuer!

Eins ist sicher – auch heute gibt's:

Wetter am Donnerstag



VS

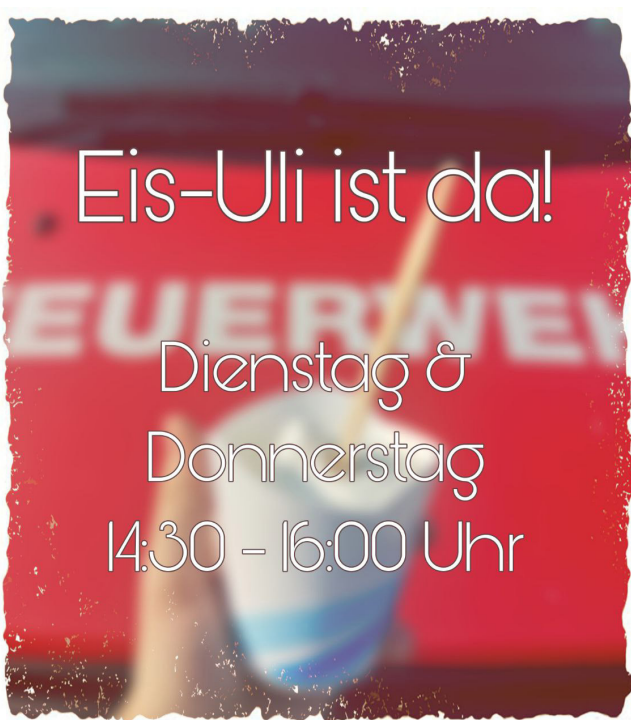


Nardt:

min. 18°C,
max. 26°C
wolkig und windig

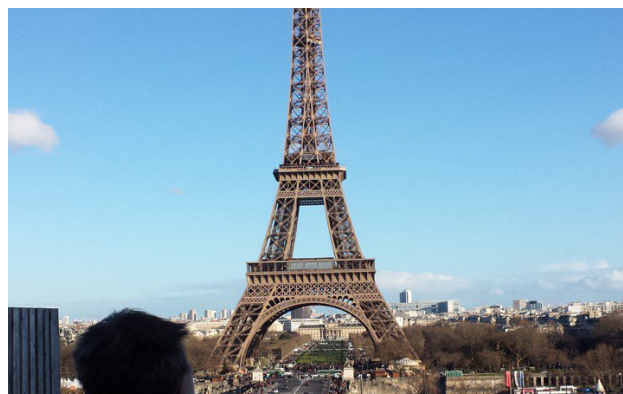
Südpol:

min. -65°C,
max. -63°C
wolkig mit Schneeschauern



Verlockendes Angebot

Herbert Sukenik lebte für viele Jahre in einer kleiner Mietwohnung im Mayflower Hotel in New York (USA). Er sollte 2004 seine Wohnung verlassen, da das Gebäude durch ein Unternehmen gekauft wurde. Drei weitere Mieter verließen für einen großzügigen Geldbetrag ihre Wohnungen. Die Unternehmer versuchten alles den Mieter loszuwerden und begannen sogar unmittelbar neben seiner Wohnung mit den Bauarbeiten. Doch Sukenik blieb stur. Überzeugung lieferte dann zwei Jahre später das Angebot von 17 Millionen Dollar. Sukenik verließ seine Wohnung und bekam zusätzlich eine Eigentumswohnung im Wert von zwei Millionen Dollar zum Mietpreis von einem Dollar pro Monat zur Verfügung gestellt.



Der halbe Eiffelturm

Der Deutsche Victor Lustig schaffte es 1925 den Eiffelturm für 50.000 Dollar an einen schottischen Schrotthändler zu verkaufen. Zu dieser Zeit berichteten zahlreiche Zeitungen über den schlechten Zustand des Eiffelturms und spekulierten sogar über dessen Abriss. Lustig nutze diese Nachrichten aus und stahl dem französischen Postministerium Briefpapier. Er versendete Schreiben mit seinem Angebot an sechs Schrotthändler. André Poisson war so überzeugt von dem Angebot, dass er Lustig sogar noch ein Schmiergeld zahlte. Als der Käufer später bemerkte, dass alles nur ein Betrug war, war es ihm so peinlich, dass er es nie publik machte. Lustig versuchte seinen Betrug noch ein zweites Mal, allerdings ohne Erfolg.

Jugendforum und Wertungsrichter stellen sich vor

Das Landesjugendforum stellt sich vor!

Was ist das (Landes-) Jugendforum in unseren Jugendfeuerwehren?

Ein Jugendforum besteht aus den Jugendsprechern mehrerer Jugendfeuerwehren, vergleichbar wie der Klassensprecher. Die Jugendsprecher sind das Sprachrohr der Jugendfeuerwehrmitglieder und das Bindeglied zwischen den Jugendlichen, den Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern sowie auch zu anderen Jugendfeuerwehren.

Durch ein Jugendforum werden den Jugendlichen mehr Möglichkeiten zur Mitarbeit und Mitbestimmungen sowie zum Austausch zwischen den Jugendfeuerwehren geboten. Außerdem trifft sich das Landesjugendforum mehrmals im Jahr, digital und in Präsenz, um verschiedene Themen und Projekte zu planen, zu besprechen und durchzuführen.

So besteht das Landesjugendforum aus den Stadt- und Kreisjugendsprechern und es werden zwei gleichberechtigte Landesjugendsprecher gewählt. Zu Beginn des Jahres 2023 wurden Madeleine Gröbe und Leo Staats als Landesjugendsprecher gewählt.

Unterstützt wird das Landesjugendforum durch den Fachbereich Jugendpolitik, welches auch auf den Stadt- und Kreisebenen sowie auf Bundesebene tätig ist.



Zusammen unschlagbar:
Die Landesjugendsprecher Medelaine Gröbe und Leo Staats

Wertungsrichter Schnelligkeitsübung:

Name, Vorname: Geißler, André (Foto neben an)
Feuerwehr: Leipzig-Ost
Mitglied seit: 1987
Funktion: Zugführer, Stv. Stadt-JFW
Statement: „In der Ruhe liegt die Kraft“



Wertungsrichter Fragenbeantwortung:



Name, Vorname: Linko, André
Feuerwehr: Plauen-Süd
Mitglied seit: 2012
Funktion: GF, KJF-Vogtland, FB-Leiter Bildung JFS
Statement: „Freut euch, ich Frage euch ein Loch in den Bauch!“

Hinter den Kulissen

Schon zum 22. Mal sind wir mit der Jugendfeuerwehr Sachsen zu Gast an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule und es läuft wie immer fantastisch. Die Zimmer glänzen wie vor der Übergabe, täglich liegt frisches Essen auf unseren Tellern und der Löschi-Report erscheint pünktlich 10 Uhr. Scheint als läuft es hier in Nardt alles von alleine.

Doch hinter all diesen Dingen liegt ein ausgefeiltes System in dem jeder Teil, wie ein Stein in einem Turm aufeinander aufbaut. Sobald ein Stein fehlt fällt der komplette Turm zusammen. Wenn aber alle zusammenarbeiten, dann sieht dieser Turm fehlerfrei aus und alles funktioniert reibungslos. Dann sieht es für den außenstehenden Lehrgangsteilnehmer aus, als wäre alles selbstverständlich. Und nur dann fühlt sich der Lehrgangsteilnehmer auch Wohl und kann sich der Kernaufgabe, dem Lernen und Festigen der Abläufe für die verantwortungsvolle, teils lebensgefährliche Arbeit im Feuerwehrdienst, widmen.



Seit vielen Jahren für uns in der Küche: Marcel Bormann und sein Küchenteam

Die Steine des LFS-Turms sollen heute einzeln gezeigt werden und ein Gesicht bekommen, damit ihr wisst, wer diese Schule hier am Laufen hält.

Die Wache: Das erste Gesicht, das ein Besucher an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule sieht, ist das der Mitarbeiter/in an der Wache. Sie empfangen Besucher und führen eine Zugangskontrolle durch. So kann niemand Unbefugtes das Gelände betreten. Besucher werden anschließend an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Das Auf- und Zuschließen aller Türen und Kontrollgänge zur Objektüberwachung auf dem Gelände gehören ebenfalls zur Zuständigkeit der Wache.

Jede Durchsage kommt aus dem kleinen Häuschen an der Schranke zum Gelände. Auch für die Beflagung des Geländes sind die Mitarbeiter/innen der Wache zuständig.

Das Teilnehmermanagement: Der nächste Halt, bevor es in die Unterrichts- und Seminarräume geht ist das Büro des Teilnehmermanagements. Dort meldet man sich als Lehrgangsteilnehmer jeden Montag für seinen Lehrgang an und es erfolgt die Ausgabe der Zimmerschlüssel. Auch während des Lehrgangs ist es wichtig zu wissen, wo sich das Teilnehmermanagement befindet. Denn Absprachen über die Versorgung und Unterbringung werden hier geklärt. So ist das Teilnehmermanagement einer der wichtigsten Anlaufpunkte bei Fragen und Problemen zum Objekt.

Die Küche: Für die Lehrgangsteilnehmer und Mitarbeiter an der LFS ist die Mensa eine der wichtigsten Orte auf dem Gelände. Der eigentliche Ablauf unterscheidet sich aber stark von dem während der Ausbildungswoche der Jugendfeuerwehr. Im regulären Tagesablauf werden 5 Mahlzeiten angeboten. Dazu gehören Frühstück, ein 2. Frühstück, Mittagessen, Kaffee am Nachmittag und das Abendessen. Zum Mittagessen kann in der Regel zwischen 3 verschiedenen Gerichten ausgewählt werden. Eins davon ist vegetarisch. Den gesamten Tag über kann man vom Küchenteam außerdem mit Tee und Säften versorgt werden. Die Bezahlung erfolgt über ein modernes Chipssystem oder in bar. Dieser Chip wird am Anfang der Woche in Abhängigkeit von der Länge des Lehrganges mit einem entsprechenden Geldbetrag aufgeladen. Bei Allergien und Unverträglichkeiten kann das Küchenpersonal der Firma Klüh Catering gerne angesprochen werden. Es werden immer Lösungen gefunden.



Für die Sicherheit und alle anderen Fragen an der Pforte immer im Team für uns da. Foto: Mario Moosdorf

What do you Meme?

**Wenn ich beim flirten
versuche alles zu geben**



**Ich, wenn ich mich als
Meme im Löschi sehe**



**Ich, wenn ich höre, dass Eis-
Uli wieder da ist**



**Wenn mir meine Freundin die
neusten Infos über IHN erzählt**



UNSER CHEF

**WIR, WIE WIR VERSUCHEN ALLES WIE EINEN
JOB FÜR ZWEI AUSSEHEN ZU LASSEN**



WENN WIR MORGEN EINEN TEST ÜBER DAS BUCH SCHREIBEN.

ICH DAS BUCH ABER NOCH NICHT GELESEN HABE



**Mein Gesicht, wenn der Jugendwart
sagt, dass wir den Staffellauf jetzt
noch ein zweites Mal laufen**



Der Leserbericht des Tages



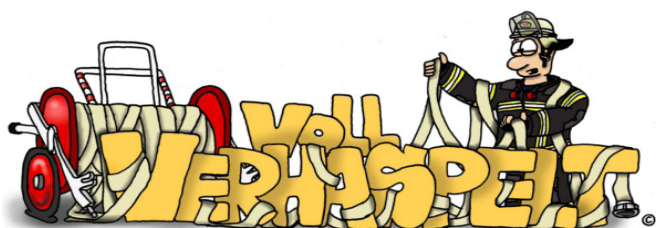
Liebe Löschireportleser und -leserinnen,

wir, die Jugendfeuerwehr Döbeln sowie die Jugendfeuerwehr Zschaitz haben am 11. Juli einen Ausflug zur Berufsfeuerwehr Hoyerswerda unternommen. Mit unseren Betreuern Anna und Marcel trafen wir uns 15:30 Uhr an den MTW's. 15:40 Uhr kamen wir an und wurden von Marco empfangen. Nach der Begrüßung sowie kurzen Infos machten wir uns auf den Weg und wurden durch die Wache geführt. Unser Rundgang startete in der Atemschutzwerkstatt. Danach kamen wir in die Lagerhalle. In der Fahrzeughalle wurden uns dann die Fahrzeuge vorgestellt sowie die beinhalteten Werkzeuge und Bestandteile.

Insgesamt besitzt die Berufsfeuerwehr 9 bis 10 Fahrzeuge mit Krankentransportern. Marco zeigte uns noch kurz die Schlaf- bzw Ruheräume und führte uns dann zur Leitstelle. Diese fanden wir alle sehr interessant und beeindruckend. Die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda hat eine umfangreiche technische Ausrüstung. Das Personal war sehr freundlich und sympathisch, was wir sehr bewundern, da viele eine lange Schicht hinter sich hatten.

Ein besonderer Dank geht daher an den Kamerad Marco sowie dem restlichen Personal der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda.

Lara aus dem Team der mittelsächsischen Löschmeister



Auf's Pferd gekommen – „Löschl trifft“ die Reiterstaffel

Löschl: Hallo, ich bin der Löschl, das Maskottchen von der Jugendfeuerwehr Sachsen. Wer seid ihr denn?

Vicky: Ich bin die Vicky, Polizeihauptmeisterin. Ich bin seit 2016 bei der Reiterstaffel der Polizei Sachsen. Neben mir sitzt meine Kollegin.

Selina: Ich bin die Selina und ich bin seit 2021 Polizeimeisterin bei der Polizeireiterstaffel.

Löschl: Ist das der mittlere oder gehobene Dienst?

Vicky: Das ist beides mittlerer Dienst. Wir haben hier heute drei Kollegen im gehobenen Dienst mit. Insgesamt haben wir sechs gehobene Dienste bei uns. Der Rest ist mittlerer Dienst.



Foto: Selina (l.) und Vicky (r.)

Löschl: Was ist die Aufgabe vom mittleren Dienst und was macht der gehobene Dienst?

Vicky: Der mittlere Dienst ist vorrangig dazu da die Einsätze zu gehen, z.B. Fußballspiele oder Streifen. Im Tagdienst bewegen wir die Pferde. Zusätzlich hat jeder im mittleren Dienst dann noch eine besondere Aufgabe. Die Selina und ich haben die Aufgabe uns um social media zu kümmern und um unseren Onlineauftritt.

Selina: Wir machen alle Fotos und Videos und sind für die komplette Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Vicky: Der gehobene Dienst ist dann dazu da die Einsätze zu führen. Sie treffen die Entscheidungen draußen. Vor allem schauen sie, ob der Einsatzauftrag für die Pferde machbar ist. Auf Straßenbahnschienen ist es immer ein bisschen besonders. Dort ist es besonders rutschig und dann ist es auch schwerer für die

Die Reiterstaffel der Bereitschaftspolizei ist zu Gast

Pferde

zu laufen. Ansonsten planen die Einsatzführer die Dienste und sind für das interne Personal zuständig.

Löschi: Sind denn die Führungskräfte auch mit einem Pferd unterwegs?

Vicky: Ja. Das würde auch ein bisschen doof aussehen, wenn da jemand vorne weg läuft.

Löschi: Hat jeder von euch ein eigenes Pferd?

Selina: Ja. Bei uns ist es so, dass jeder Beamte sein Stamm Pferd hat, was er auch zu den Einsätzen mitnimmt oder eben im Tagdienst bewegt. So wächst man besser mit dem Pferd zusammen und weiß wie es sich in bestimmten Situationen verhält. So ein Polizeieinsatz ist dann doch eine Ausnahmesituation und Pferde sind immernoch Fluchttiere. Dadurch weiß man dann wie das Pferd reagiert und wie man selber reagieren muss.

Löschi: Haben eure Pferde denn Namen? Wie heißen die denn?

Vicky: Ja natürlich. Heute mit haben wir den Woody, den Wiskey, den Zalando und den Arthur. Bei uns gibt es die Tradition, dass jedes Jahr einen bestimmten Buchstaben im Alphabet bekommt. Der Name des neuen Pferdes muss dann mit diesem Buchstaben anfangen. Daran sehen wir dann auch wie alt das Pferd ist.

Eine ganze Zeit war es, ich sage mal Trend, das Pferd nach Alkohol zu benennen. Wir hatten schon einen Gin, derzeit haben wir einen Amaretto, einen Veltins. Wir haben noch Tequila, Campari. Wiskey haben wir mit. Es gibt noch Franziskaner.



Also da haben wir wirklich einige Pferde mit solchen Namen. Jetzt geht es aber wieder zu normalen Namen. Wir haben jetzt den Goofy neu bekommen.

Löschi: Welcher Buchstabe wäre denn dieses Jahr dran?

Vicky: Dieses Jahr ist es ein G. Es gibt dann eine Liste auf die alle Namen geschrieben werden und dann kann jeder abstimmen, wie das neue Pferd heißen soll.

Löschi: Diensthundeführer nehmen ihre Hunde mit nach Hause. Habt ihr dann euer Pferd bei euch zu Hause im Garten stehen?



Selina: Nein. In Sachsen gibt es einen Standort der Polizeireiterstaffel. Der ist in Großerkmannsdorf bei Radeberg. Dort ist unser Stall und dort sind alle Pferde untergebracht. Zu den Einsätzen müssen wir dann mit LKW oder Transportern fahren.

Löschi: Also wohnt ihr alle in der Nähe von Großerkmannsdorf?

Vicky: Nicht ganz. Das ist sehr unterschiedlich. Wir haben Fahrtwege von 5 Minuten bis hin zu über einer Stunde die dann jeden Tag gefahren werden müssen.

Löschi: Hattet ihr auch schon bevor ihr zur Polizei gekommen seid Kontakt zu Pferden?

Selina: Ja, ich reite seitdem ich 7 Jahre alt bin und es war schon immer ein großer Traum von mir zur Reiterstaffel zu kommen. Das ist aber gar nicht immer möglich einen Platz bei uns zu bekommen. Wir haben nicht so viele Stellen, die ausgeschrieben werden können.

Löschi: Wie oft kann man sich denn bei euch bewerben?

Selina: Insgesamt haben wir 16 Stellen und erst, wenn wieder eine Stelle frei wird, dann wird die Stelle neu ausgeschrieben. In welchen Abständen das so ist kann man nicht sagen.

Vicky: Das ist dann meistens, wenn eine Kollegin in Rente geht oder wenn der Dienst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu schaffen ist. Die meisten Kollegen sind so stark mit dem Herzen dabei, dass sie die Staffel auch nicht freiwillig verlassen.

Löschi: Gibt es bei euch mehr Frauen als Männer?

Vicky: Ungefähr 90% bei uns sind Frauen. Zwei aktive Reiter haben wir und unser Chef ist auch ein Mann. Das war's dann schon mit Männern.

Löschi: Muss man schon bei der Polizei sein um sich für die Reiterstaffel bewerben zu können und kann ich mich auch als Außenstehender bewerben?

Vicky: Zuerst muss man die Grundausbildung zum mittleren oder gehobenen Dienst bei der Polizei machen. Dann absolviert man eine gewisse Probezeit. Danach kann man sich bei uns bewerben. Da macht man ein halbes Jahr eine Ausbildung zum Polizeireiter. Und wenn man dann noch die Prüfung besteht, wird man offiziell Polizeireiter und wird seinem Stammpferd zugeteilt.

Löschi: Was macht ihr denn so, wenn ihr nicht gerade für die Jugendfeuerwehr in Nardt seid?

Vicky: Dienstlich sind wir in der Fußballzeit immer bei den Fußballspielen. Im Sommer aber auch auf Festivals wie z.B. dem am Bärwalder See. Wir waren auch zum Tag der Sachsen oder auf Bergparaden. Natürlich sind wir auch auf ganz vielen Demonstrationen.

Löschi: Seid ihr da nur in Sachsen unterwegs?

Vicky: Es gibt auch bundesweite Einsätze. Wir waren schon in Magdeburg oder in Jena zum Fußball.

Selina: Bei Großlagen werden wir auch angefordert. Also bei großangelegten Demonstrationen, wie jetzt in Lützerath waren wir auch.

Löschi: Dann wünsche ich euch, dass ihr jederzeit gesund und unverletzt vom Einsatz zurückkommt. Vielen Dank für euren Besuch!



Der Arbeitskreis „Inneres und Sport“ zu Gast an der LFS

Landesfeuerwehrschule – Jugendfeuerwehr – Politik

Anlässlich der Sommertour der CDU-Landtagsfraktion besuchten Landtagsabgeordnete des Arbeitskreises „Inneres und Sport“ die Feuerwehrscheule und neben den Schulleiter Herr Morgenstern durften wir mit einem kleinen Gremium der Jugendfeuerwehr Sachsen an der Veranstaltung teilnehmen.

Unser Landesjugendwart Frank Pfeiffer, Jugendsprecherin Madeleine Gröbe und Fachbereichsleiterin Jugendpolitik Romy Schnurre.

Es war interessant zu erfahren, wie der Lehrgangsbetrieb organisiert, der Bedarf ermittelt und umgesetzt wird. So gibt es auch eine Restplatzbörse für noch offenen Lehrgangplätze. Des Weiteren müssen die Lehrer, die fast ausschließlich Feuerwehr-Fachkräfte sind, nebenbei auch die Schulbank drücken und sich im Bereich Pädagogik und Didaktik weiterbilden.

Ein weiterer wichtiger Punkt war das Thema Ausbau der Schule. Hier soll das Gelände erweitert werden, um die Ausbildung zu intensivieren.

Die Abgeordneten erkundigten sich, wie die Ausbildungswoche abläuft und welche Leistungen die Jugendlichen bringen müssen, um am Ende der Woche die Leistungsspanne zu bekommen. Und welche Aufgaben das Jugendforum hat und wie wir als Jugendfeuerwehr von der Landesfeuerwehrscheule mit profitieren.

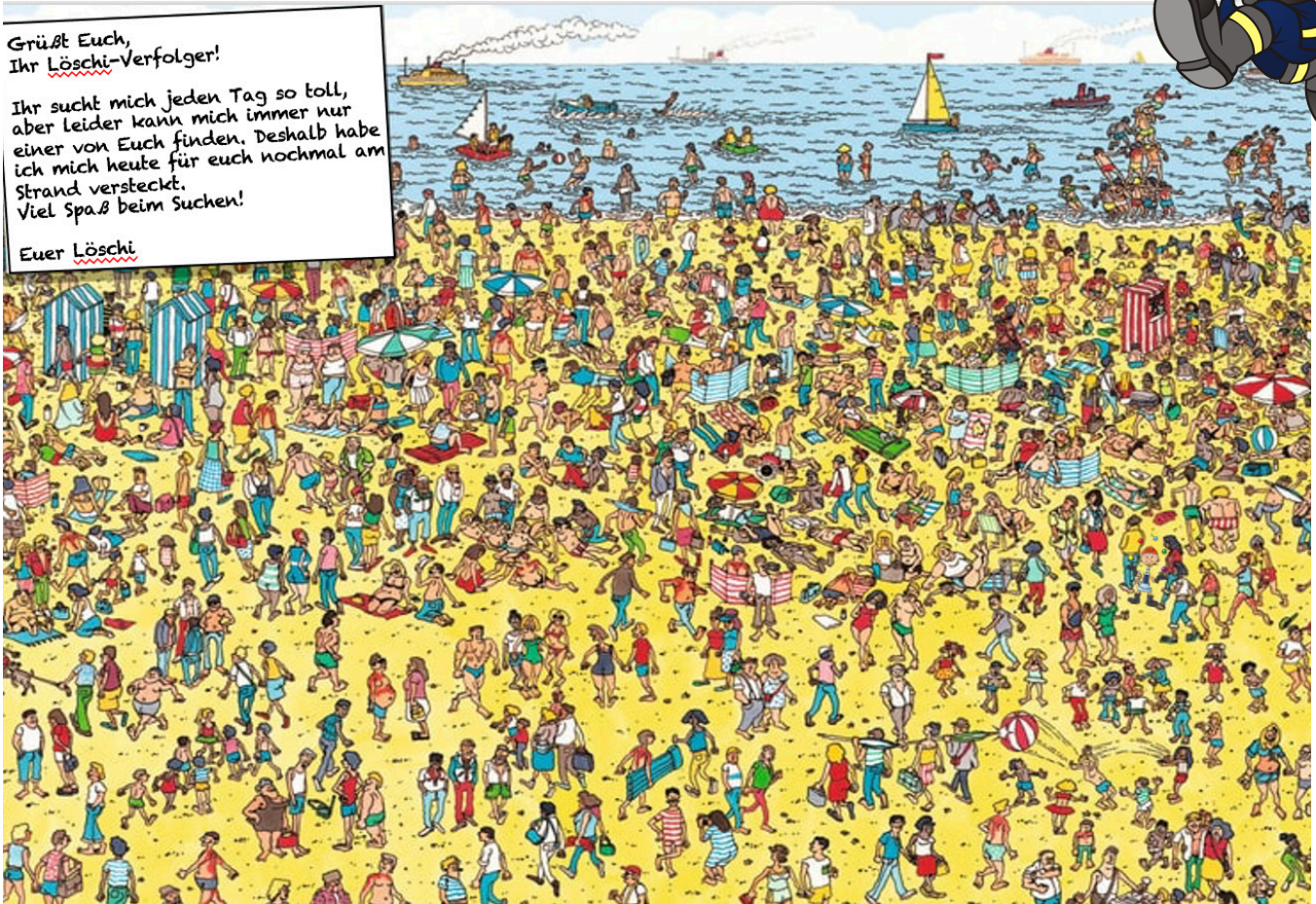
Die letzte Seite



Grüßt Euch,
Ihr Löschi-Verfolger!

Ihr sucht mich jeden Tag so toll,
aber leider kann mich immer nur
einer von Euch finden. Deshalb habe
ich mich heute für euch nochmal am
Strand versteckt.
Viel Spaß beim Suchen!

Euer Löschi



Wer sucht, der findet!

Löschi versteckt sich täglich an einem anderen Ort in Sankt Florianstadt für Euch. Wer ihn findet und ihn bis 18 Uhr zur Löschi-Redaktion Haus A Zimmer 121 bringt, gewinnt einen tollen Preis.